

Stenographisches Protokoll

über die

8. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 18. Jänner 1896.

Inhalt:

Auflage.

Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses, u. zw.:

1. des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Maria-Zell, betreffend die Erlassung grundsätzlicher Bestimmungen über die Benützung der öffentlichen Wasserleitung im Markte Maria-Zell (Beilage Nr. 39)

an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten;

2. des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend die Einreihung der Bezirksstraße II. Classe von Köflach—Gajendorf, Gelschrott und Pad (sogenannten Paderstraße) in die Kategorie der Bezirksstraßen I. Classe (Beilage Nr. 40);

3. des Berichtes des Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend die Erfordernisse für Bestätigung und Beeidigung für das zum Schutze der Landescultur bestellte Wachpersonal (Beilage Nr. 45)

an den Landescultur-Ausschuß;

4. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Angelegenheit der Regulirung der Gehalte der Landesbeamten (Beilage Nr. 46)

an den Finanz-Ausschuß.

Mündlicher Bericht des Finanz-Ausschusses über den Theil des Thätigkeitsberichtes des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 4, Seite 113, betreffend „Petersburger Obstausstellungs-Subvention“. — (Annahme des Antrages des Finanz-Ausschusses.)

Wahl eines Mitgliedes in den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten an Stelle des Abgeordneten Herrn Dr. Josef Sernec.

Wahl eines Mitgliedes in den Finanz-Ausschuß an Stelle des Abgeordneten Herrn Dr. Johann Ripold.

Antrag des Abgeordneten Sutter und Genossen, betreffend die Ausgleichsverhandlungen mit Ungarn.

Mittheilung der Bekanntgabe des Obmannes des Unterrichts-Ausschusses über das unentschuldigste Ausbleiben des Herrn Abgeordneten Robič bei mehr als drei Sitzungen.

Beginn der Sitzung 10 Uhr 20 Minuten Vormittag.

Vorsitzender: Landeshauptmann Edmund Graf v. Attems.

Schriftführer: Die Abgeordneten Josef Probošcht und Franz Freiberger.

Von Seite der Regierung anwesend: Se. Excellenz Statthalter Olivier Marquis Bacquehem.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlußfähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung wurde keine Einwendung erhoben; ich erkläre dasselbe somit für genehmigt.

Aufgelegt wurde heute:

Der Bericht des Landescultur-Ausschusses über den Bericht des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 12, betreffend die Bewilligung einer Jahres-Subvention an den Bezirk St. Gallen zur Erhaltung der sogenannten St. Gallenerstraßen, für die Dauer von 5 Jahren (Beilage Nr. 47);

der Bericht des Landescultur-Ausschusses über den Bericht des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 13, betreffend die Einreihung eines Theiles der im Bezirke Oberwölz gelegenen, vom Straßenzuge Bahnhof—Scheifling—Murau—Landesgrenze D. 3. 850 in Niederwölz ab-

zweigenden, nach Oberwölz, St. Peter am Kammerberg, zur Murauer Bezirksgrenze führenden Bezirksstraße II. Classe, in die Kategorie der Bezirksstraßen I. Classe (Beilage Nr. 48);

der Bericht des Landescultur-Ausschusses, betreffend die pomologische Versuchs- und Samen-Controlstation, Beilage Nr. 4, S. 88 und 89 (Beilage Nr. 49);

der Bericht des Finanz-Ausschusses über den Bericht des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 9, betreffend den Verkauf eines Grundstreifens von der Realität Landes-Hufbeschlages-Lehr- und Thierheil-Anstalt an die Stadtgemeinde Graz zu Straßenzwecken (Beilage Nr. 50);

der Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage, die Wegparzellen 480/2 und 480/3 der Katastralgemeinde Hieslau, Grundbuchs-Einlagezahl 46, dem Bezirke Eisenerz als öffentliches Gut unentgeltlich in sein Eigenthum zu übertragen (Beilage Nr. 51).

Von Seite des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten ist mir mitgetheilt worden, daß derselbe anspricht, über folgende ihm zugewiesene Beratungsgegenstände mündlich Bericht erstatten zu dürfen:

1. Ersuchschreiben des k. k. Bezirksgerichtes Marburg I. D.-U., betreffend die Zustimmung zur strafgerichtlichen Verfolgung des Abgeordneten Dr. Franz Radey;

2. Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Lorenzen im Paltenthale, im Gerichtsbezirke Rottenmann, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 100 Percent für das Jahr 1896 (Beilage Nr. 25);

3. Theil des Thätigkeitsberichtes des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 4, Seite 25, betreffend die Bildung einer neuen Ortsgemeinde Groß-Klein;

4. Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Radmer im Gerichtsbezirke Eisenerz, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 140 Percent im Jahre 1896 (Beilage Nr. 26); endlich

5. Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Bathlmä, im Gerichtsbezirke Gonobitz, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 100 Percent für das Jahr 1896 (Beilage Nr. 24).

(Die mündliche Berichterstattung wird genehmigt.)

Wir gehen zur Tagesordnung über.

Der erste Gegenstand derselben ist die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Maria-Zell, betreffend die Erlassung grundsätzlicher Bestim-

mungen über die Benützung der öffentlichen Wasserleitung im Markte Maria-Zell.

(Beilage Nr. 39.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Reicher**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend die Einreichung der Bezirksstraße II. Classe von Köflach—Hasendorf, Edelschrott und Pad (sogenannten Paderstraße) in die Kategorie der Bezirksstraßen I. Classe. (Beilage Nr. 40.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Schmidederer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Landescultur-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend die Erfordernisse für Bestätigung und Beeidigung für das zum Schutze der Landescultur bestellte Wachpersonale. (Beilage Nr. 45.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Franz Graf **Altens**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Landescultur-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Lesung des Berichtes der steiermärkischen Landes-Ausschusses in Angelegenheit der Regulierung der Gehalte der Landesbeamten.

(Beilage Nr. 46.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. R. von **Schreiner**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

mündliche Bericht des Finanz-Ausschusses über den Theil des Thätigkeitsberichtes des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 4, Seite 113, betreffend „Petersburger Obstausstellungs-Subvention“.

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter die Verhandlung einzuleiten.

Berichterstatter des Finanz-Ausschusses **Proboscht** (von der Tribüne): Hohes Haus! Der hohe Landtag hat in seiner Sitzung vom 4. Februar 1895 den Landes-Ausschuß ermächtigt, den nicht verwendeten Rest der Subvention per 2000 fl., welche der Landtag in seiner Sitzung vom 8. Februar 1894 der k. k. steiermärkischen Landwirtschafts-Gesellschaft zur Installation einer Obstausstellung Steiermarks in Petersburg bewilligt hat, der k. k. steiermärkischen Landwirtschafts-Gesellschaft als Fond für eine spätere Obstausstellung mit besonderer Berücksichtigung der Richtung auf Berlin unter der Bedingung zu belassen, wenn auch die k. k. Ministerien des Handels und des Ackerbaues auf die Rückvergütung ihrer bezüglichen Subventionen verzichten.

Der Landes-Ausschuß berichtet nun auf Seite 113 des Thätigkeitsberichtes, daß diese Bedingungen erfüllt worden sind, beziehungsweise, daß die hohen k. k. Ministerien des Handels und des Ackerbaues auf Rückvergütung ihrer Subventionsreste verzichtet haben.

Nachdem nun diese Voraussetzung erfüllt ist, hat der Landes-Ausschuß von der Ermächtigung des hohen Landtages vom 4. Februar 1895 Gebrauch gemacht und den Subventionsrest per 679 fl. 68 kr. der k. k. steiermärkischen Landwirtschafts-Gesellschaft zu besagtem Zwecke belassen.

Der Finanz-Ausschuß stellt demnach den Antrag:

„Der Theil des Thätigkeitsberichtes des Landes-Ausschusses pag. 113, betreffend die Petersburger Obstausstellungs-Subvention, wird zur Kenntnis genommen.“

(Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die

Wahl eines Mitgliedes in den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten an Stelle des Abgeordneten Herrn Dr. Josef Sernec.

Ich bitte die Stimmzettel abzugeben.

(Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums):

Bei der Wahl wurden 37 Stimmzettel abgegeben. 36 Stimmen entfielen auf Herrn Abgeordneten Excellenz Gundaker Grafen Wurmbrand, 1 Stimme auf den Abgeordneten Anton Bärnfeind. Es erscheint demnach Herr Abg. Excellenz Gundaker Graf Wurmbrand in den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten gewählt.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die

Wahl eines Mitgliedes in den Finanz-Ausschuß an Stelle des Abgeordneten Herrn Dr. Johann Lipold.

Ich ersuche die Stimmzettel abzugeben.

(Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums):

Bei der Wahl eines Mitgliedes in den Finanz-Ausschuß wurden 37 Stimmzettel abgegeben, 28 Stimmen erhielt Herr Abgeordneter Dr. Wokaun, 9 Stimmen Herr Abgeordneter Wagner; es erscheint somit Herr Abgeordneter Dr. Emanuel Wokaun als Mitglied des Finanz-Ausschusses gewählt.

Während der Sitzung wurde mir ein Antrag des Herrn Abgeordneten Sutter und Genossen überreicht; ich ersuche den Herrn Schriftführer, denselben zu verlesen.

Schriftführer **Freiberger** (liest):

„Antrag

des Abgeordneten Josef Sutter und Genossen.

Der hohe Landtag wolle beschließen:

In Erwägung, daß die bisherige Beitrags-Quote der ungarischen Reichshälfte zum Aufwande für die gemeinsamen Angelegenheiten ihrer Leistungsfähigkeit und außerordentlichen wirtschaftlichen Entwicklung nicht entspricht;

in Erwägung, daß im Widerspruche mit dem Geiste des bestehenden Zoll- und Handelsbündnisses und mit dem Zwecke des einen wesentlichen Bestandtheil des Ausgleiches bildenden einheitlichen Zoll- und Handelsgebietes einerseits der ungarischen Industrie systematisch große Begünstigungen zugewendet werden, während andererseits die österreichische Industrie durch grundsätzliche Ausschließung von allen öffentlichen Lieferungen, sowie durch die directe gegen die österreichische Production gerichtete Tarifpolitik und verschiedener damit im Zusammenhange stehender Regierungsmaßnahmen

in gefährlichster Weise immer mehr geschädigt und aus Ungarn verdrängt wird;

in Erwägung, daß die österreichische Landwirthschaft und Mühlen-Industrie durch die Ueberschwemmung mit ungarischem Getreide und Mehl, welche durch die einseitig begünstigende Tariffpolitik Ungarns und durch den Mahlverkehr hervorgerufen wird, auf das Empfindlichste geschädigt ist und dem Ruine zugeführt wird;

in Erwägung, daß durch die in letzter Zeit verfügte Errichtung von Grenzmauthen, welche für den Güterverkehr nach Ungarn geradezu den Charakter eines Zwischenzolles haben, der Grenzverkehr belästigt und lahmgelegt wird;

in Erwägung, daß durch die einseitige Einführung der ungarischen Warenstatistik und durch die damit verbundene Einhebung von Gebühren weiter factische Zwischenzölle zum empfindlichen Nachtheile Oesterreichs geschaffen wurden;

in Erwägung, daß die österreichische Industrie durch die mit außerordentlichen Lasten verbundene Arbeiterschutz- und Versicherungs-Gesetzgebung gegenüber der durch derartige Gesetze nicht getroffenen ungarischen Industrie außerordentlich im Nachtheile ist;

in weiterer Erwägung, daß die von Ungarn jetzt verlangte Auftheilung der Einnahmen aus der Zucker-, Bier-, Petroleum- und Branntweinbesteuerung zwischen den beiden Reichshälften nicht mehr nach der Production, sondern nach der Consumption eine neuerliche höchst bedeutende Mehrbelastung unserer Reichshälfte zur Folge hätte;

und in endlicher Erwägung, daß eine fortgesetzte Mehrbelastung der diesseitigen Reichshälfte zum wirtschaftlichen Verfall der in derselben vereinigten Kronländer und insbesondere auch des Landes Steiermark führen würde;

hält sich der steiermärkische Landtag im Sinne des § 19, Absatz 1, Punkt a der Landesordnung für berufen und sogar verpflichtet, an die hohe k. k. Regierung die Aufforderung zu richten, bei den schwebenden Verhandlungen über den Ausgleich mit Ungarn:

1. Mit aller Entschiedenheit dahin zu wirken, daß, um dem fortschreitenden Verfall der einheimischen Production und Arbeit Einhalt zu thun, eine gerechte Auftheilung der Beitragsquoten zu den gemeinsamen Auslagen erfolge, und daß diese eben geschilderten, die österreichische Landwirthschaft

und Industrie tief schädigenden und mit einem einheitlichen Zoll- und Handelsgebiete unvereinbaren Zustände beseitigt werden, und

2. hiebei überhaupt die Wahrung der wirtschaftlichen Interessen unserer Reichshälfte unbeugsam bis zu den letzten und äußersten Consequenzen zu verfolgen, selbst wenn dieselben zur Aufhebung des Zoll- und Handelsbündnisses, an dessen Aufrechterhaltung Ungarn jedenfalls ein weit größeres Interesse hat, führen sollte.

3. Der Landes-Ausschuß wird beauftragt, diesen Beschluß zur Kenntniß der hohen k. k. Regierung zu bringen.

Graz, am 18. Jänner 1896.

Sutter m. p.

Kautschitsch m. p.,	Hagenhofer m. p.,
Freiberger m. p.,	Dr. Link m. p.,
Morre m. p.,	Dr. Wokaun m. p.,
A. Graf Kottulinsky m. p.,	Köberl m. p.,
Hans v. Pengg m. p.,	Pongraz m. p.,
J. Rochliger m. p.,	R. Mahr m. p.,
Franz Attens m. p.,	Dr. Kofoschineg m. p.,
Dr. Rohbeck m. p.,	Dr. Reicher m. p.,
Oswald v. Rodolitsch m. p.,	A. Koller m. p.,
Feyrer m. p.,	Mois Posch m. p.,
Gregor Stadlober m. p.,	Dr. Schmiderer m. p.,
Josef Kurz m. p.,	Dr. W. Rienzl m. p.,
Mois Haring m. p.,	Dr. Alexander
S. Pirchegger m. p.,	Wannisch m. p.,
Franz Wagner m. p.,	Graf Lamberg m. p.,
A. Bärnfeind m. p.,	Dr. Ferdinand Portu-
Karlson m. p.,	gall m. p.,
Josef Probošcht m. p.,	Graf Herberstein m. p.

Landeshauptmann: Der Antrag ist gehörig gezeichnet und werde ich dem Herrn Antragsteller in einer der nächsten Sitzungen das Wort zur Begründung ertheilen.

Von Seite des Herrn Obmannes des Unterrichtsausschusses ist mir bekannt gegeben worden, daß das vom hohen Hause gewählte Ausschußmitglied Herr Abgeordneter Robiç bisher den Sitzungen des Unterrichtsausschusses, deren bereits mehr als drei stattgefunden haben, ferngeblieben ist und sein Ausbleiben auch nicht entschuldigt hat; nach § 15 der Geschäftsordnung ist der Herr Abgeordnete aus dem Unterrichtsausschusse als ausgetreten zu betrachten und obliegt mir die Neuwahl eines Mitgliedes für diesen Ausschuß einzuleiten. Ich werde daher die Wahl eines Mitgliedes in den Unterrichtsausschuß auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung setzen.

Die Tagesordnung ist erschöpft.

Die nächste Sitzung bestimme ich für Dienstag, den 21. Jänner 1896, um 11 Uhr Vormittag und als

Tagesordnung:

1. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses mit dem Antrage, die Wegparzellen 480/2 und 480/3 der Katastralgemeinde Hieslau, Grundbucheinlage Z. 46, dem Bezirke Eisenerz als öffentliches Gut unentgeltlich in sein Eigenthum zu übertragen (Beilage Nr. 51).

2. Bericht des Landescultur-Ausschusses über den Bericht des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 14, betreffend die Bewilligung zur Einhebung einer Mautgebühr für die Stadtgemeinde Rann an der über den sogenannten Save-Mittelarm führenden Brücke auf die Dauer von fünf Jahren (Beilage Nr. 44).

3. Bericht des Landescultur-Ausschusses über den Bericht des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 12, betreffend die Bewilligung einer Jahres-Subvention an den Bezirk St. Gallen zur Erhaltung der sogenannten St. Gallenerstraßen, für die Dauer von 5 Jahren (Beilage Nr. 47).

4. Bericht des Landescultur-Ausschusses über den Bericht des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 13, betreffend die Einreihung eines Theiles der im Bezirke Oberwölz gelegenen, vom Straßenzuge Bahnhof-Scheifling-Murau-Landesgrenze D. Z. 3.850 in Niederwölz abzweigenden, nach Oberwölz, St. Peter am Kammerberg, zur Murauer Bezirksgrenze führenden Bezirksstraße II. Classe, in die Kategorie der Bezirksstraßen I. Classe (Beilage Nr. 48).

5. Bericht des Finanz-Ausschusses über den Bericht des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 9, betreffend den Verkauf eines Grundstreifens von der Realität Landes-

Hufbeschlags-Lehr- und Thierheil-Anstalt an die Stadtgemeinde Graz zu Straßenzwecken. (Beilage Nr. 50.)

6. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über das Ersuchschreiben des k. k. Bezirksgerichtes Marburg, linkes Draufser, betreffend die Zustimmung zur strafgerichtlichen Verfolgung des Abgeordneten Dr. Franz Radey.

7. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Lorenzen im Paltenthale, im Gerichtsbezirke Rottenmann, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 100 Percent für das Jahr 1896 (Beilage Nr. 25).

8. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Theil des Thätigkeitsberichtes des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 4, pag. 25, betreffend die Bildung einer neuen Ortsgemeinde Groß-Klein.

9. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Barthlmä, im Gerichtsbezirke Gonobitz, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 100 Percent für das Jahr 1896 (Beilage Nr. 24).

10. Wahl eines Mitgliedes in den Unterrichts-Ausschuß an Stelle des Abgeordneten Herrn Franz Robič.

Ich wurde ersucht bekannt zu geben, daß der Petitions-Ausschuß heute nach der Hausführung eine Sitzung abhält; der Eisenbahn-Ausschuß tritt gleichfalls nach der Hausführung zu einer Ausschlußsitzung zusammen mit der Tagesordnung: Referatsvertheilung; endlich findet heute nach der Hausführung eine Sitzung des Finanz-Ausschusses statt.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung 10 Uhr 50 Minuten Vormittag.)